



Otto Liebmann, Verlagsbuchhandlung, Berlin W. 35.

Deutsche Juristen-Zeitung.

Ⓩ
[42276]

Herausgegeben von

Dr. P. Laband,
Professor,

Dr. M. Stenglein,
Reichsgerichtsrat,

Dr. H. Staub,
Rechtsanwalt.

Aus dem Inhalt der bisherigen Nummern:

Herrfurth, Staatsminister, *Reichstags-Wahlrecht und Wahlpflicht.*
 Enneccerus, Geh. Rat, Abg., *Die parlamentarischen Aussichten des Bürgerl. Gesetzbuches.*
 Groschuff, Senatspräsident, *Die Sitzungspolizeibefugnisse des Vorsitzenden.*
 Hübler, Geh. Ober-Reg.-Rat. Prof., *Das Ehescheidungsrecht im BGB.*
 v. Wilmowski, Geh. Rat, *Reform des Civilprozesses.*
 Aschrott, Landrichter, *Personalverhältnisse des preussischen Juristenstandes.*
 Rosin, Prof., *Die völkerrechtl. Stellung der Südafrik. Republik.*
 Schultzenstein, Oberverwaltungsgerichtsrat, *Civilprozess und Verwaltungsstreitverfahren.*
 Dove, Landgerichtsrat, *Die Rechtsentwicklung im Jahre 1895.*
 Levy, Justizrat, *Das BGB im Bundesrat.*
 Seuffert, Geh. Rat, Prof., *Die Strafprozessnovelle.*
 Weissler, Rechtsanwalt, *Die preuss. Kostengesetze.*
 Schäffer, Kanzleirat, *Wie Jhering arbeitete.*
 André, Prof., *Die II. Lesung eines BGB. gegenüber der I.*
 Delius, Landrichter, *Die Ausweisung und Auslieferung des Erh. v. Hammerstein.*
 Heintz, Rechtsanwalt, *Das neue preuss. Stempelsteuergesetz.*
 Lenel, Prof., *Von den Willenserklärungen im BGB.*
 Polte, Landger.-Dir., *Die Besetzung der Berufungskammern.*
 Hamm, Oberreichsanwalt, *Die Anstellung der Gerichtsassessoren.*
 Frank, Prof., *Die Strafverfolgung von Delikten in den Schutzgebieten.*
 Riesser, Bankdirektor, *Die Kommissions-Beratungen über den Entwurf eines Handelsgesetzbuches.*
 Strohal, Prof., *Gestaltung der Vorlesungen über das BGB.*
 v. Wilmowski, Geh. Rat, *Ueber Auswahl der Gerichtsassessoren.*
 Stenglein, Reichsgerichtsrat, *Die Preussische Strafjustiz.*
 Pappenheim, Prof., *Zum Inkrafttreten des BGB.*
 Liebmann, Rechtsanwalt, *Das Binnenschiffahrtsgesetz.*
 Crome, Prof., *Das Einführungsgesetz zum BGB.*
 Staub, Rechtsanwalt, *Polizei und Handelsrecht.*
 Weber, Prof., *Die technische Funktion des Terminhandels.*
 Leonhard, Prof., *Ueber eingetragene Vereine.*
 Frhr. v. Bülow, Reichsgerichtsrat, *Zur Assessorenfrage.*
 Foertsch, Reichsgerichtsrat, *Gültigkeit der Berliner Polizeiverordnung vom 11. März 1896.*

Harnier, Rechtsanwalt, *Zum Assessoren-Paragraphen.*
 Eck, Geh. Rat, Prof., *Ueber juristische Seminare.*
 Damme, Regierungsrat, *Die Thätigkeit des Patentamts.*
 v. Canstein, Prof., *Das neue österr. Civilprozessrecht im Vergleich mit dem deutschen.*
 Cohn, Prof., *Das neue Reichs-Börsengesetz.*
 Appellus, Staatsanwalt, *Die bedingte Verurteilung.*
 Wach, Geh. Rat, Prof., *Die Aenderungen der CPO.*
 v. Blume, Prof., *Zur Reform der juristischen Vorbildung.*
 Hülse, Kreisgerichtsrat, *Die Rechtsprechung auf dem Gebiete des Arbeiterversicherungsrechts.*
 Hamburger, Rechtsanwalt, *Ueber ärztliche Ehrengerichte.*
 Solms, Geh. Rat u. Ober-Auditeur, *Zur Militärstrafprozessordnung.*
 v. Buchka, Oberlandesgerichtsrat, *Das BGB. nach den Beschlüssen des Reichstages.*
 v. Marquardsen, Prof., *Die nationale Bedeutung des Reichs-civilgesetzbuchs.*
 Stenglein, Reichsgerichtsrat, *Die Verjährung von Pressdelikten.*
 Laband, Prof., *Das Verhältnis des Handelsrechts zum bürgerl. Recht nach dem Entwurf e. Handelsgesetzbuchs.*
 Hamm, Oberreichsanwalt, *Die zeugeneidliche Vernehmung der Parteien.*
 Jastrow, Amtsgerichtsrat, *Die Erhöhung der Revisionssumme.*
 Stölzel, Präsident, *Nochmals die juristischen Seminare.*
 Hölzke, Amtsrichter, *Das juristische Beamtentum in Brandenburg-Preussen seit 500 Jahren.*

Ständige Rubriken:

Staub, Rechtsanwalt, *Juristische Rundschau.* Vermischtes.
 Vereine und Gesellschaften. Sprechsaal. Personalien.
 Kritiken. Litteraturbericht. Mitgeteilt v. Schulz, Prof.,
 Bibliothekar beim Reichsgericht.

Die Beilage (Spruchpraxis) bringt Entscheidungen des Reichsgerichts in Civil- u. Strafsachen, Reichsversicherungsamts, Kammergerichts, Preuss. Oberverwaltungsgerichts, Bayerische, Hessische u. s. w. Entsch. Berichterstatter: die Reichsgerichtsräte Boltze, v. Bülow u. Stenglein, die Senatspräsidenten Fuisting, Groschuff, v. Staudinger, Oberverwaltungsgerichtsrat Schultzenstein, OLGR. Heinzerling u. a. m.

Die erste und einzige Zeitschrift, die sich an den **gesamten** deutschen Juristenstand wendet, hat sich die „D. J.-Z.“ trotz ihres kurzen Bestehens eine tonangebende Stelle zu verschaffen gewusst. Ihr Leserkreis erstreckt sich auf

alle Juristen ohne Unterschied der Stellung

vom Minister an bis zum Studenten, insbesondere auf Richter, Staats- u. Rechtsanwälte, Notare, Professoren, Assessoren, Referendare, ferner auf Verwaltungsbehörden u. Beamte der verschiedensten Ressorts, Kommunalbehörden, Aktien- und Versicherungs-Gesellschaften, Banken, Grossindustrielle, Konsulate, Handelskammern u. s. w.

Die „Deutsche Juristen-Zeitung“ erscheint seit 1. Januar 1896 am 1. und 15. jeden Monats.

Preis M. 3,50 vierteljährlich. — Auflage 4000 Exempl. —

Zur Gewinnung neuer Abonnenten stehen Probe-Nummern gratis zur Verfügung.
 Bezüglich grösserer Versendungen direkte Mitteilung erbeten.